

Bedienungsanleitung

AQUA MEDIC ***TURBOFLOTOR 1000***

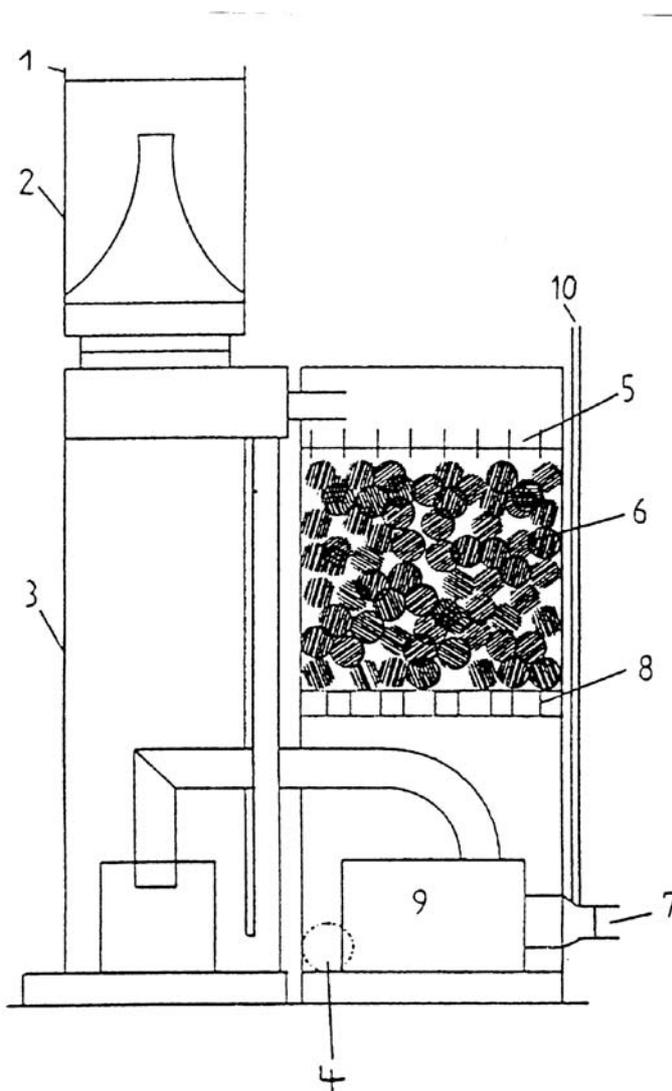
Motorgetriebener Abschäumer für Filtersysteme für Aquarien bis 1000 l.

Mit dem Kauf dieses Eiweißabschäumers haben Sie sich für ein Qualitätsgerät entschieden. Er ist speziell für den aquaristischen Gebrauch entwickelt worden und wurde von Fachleuten erprobt. Mit diesem Gerät sind Sie bei richtiger Anwendung in der Lage, die organischen Inhaltsstoffe Ihres Aquarienwassers wirksam zu entfernen.

1. Lieferumfang

Der Turboflotor 1000 besteht aus:

- dem eigentlichen Abschäumerteil (mit Schaumtopf und Deckel, Reaktionsrohr und Luftansaugdüse),
- dem nachgeschalteten Rieselfilter mit Vorlaufkammer, darunterliegender Rieselkammer mit Verrieselungsplatte. Die Rieselplatte ist gefüllt mit **AQUA MEDIC Bactoballs**.
- einer Dispergatorpumpe incl. **AQUA MEDIC Nadelrad**.



1. Schaumtopfdeckel
2. Schaumtopf
3. Reaktionsrohr
4. Ausströmöffnung
5. Verrieselungsplatte
6. Bactoballs
7. Ansaugstück/Wasser
8. Gitter
9. Dispergatorpumpe mit Nadelrad
10. Luftansaug

Abb. 1: Turboflotor 1000

2. Grundlagen

Bei der Eiweißabschäumung werden organische Verschmutzungen des Aquarienwassers, z. B. Eiweißverbindungen aus den Ausscheidungen der Tiere, als monomolekularer Film an feine Luftblasen angelagert. Diese Luftblasen werden so in das Reaktionsrohr eingeblasen, daß sie - möglichst im Gegenstrom- eine lange Verweilzeit im Wasser haben. Mit organischen Verbindungen angereichert, steigen sie nun nach oben und bilden einen festen Schaum, der im Schaumrohr entwässert wird und schließlich in den Schaumtopf hineinbefördert wird. Auf diese Weise lassen sich wirksam organische Verunreinigungen aus dem Aquarienwasser entfernen, ohne daß sie in den biologischen Reinigungszyklus einbezogen werden.

3. Arbeitsweise des *Turboflotors 1000*

Die Dispergatorpumpe des *Turboflotors 1000* saugt das Wasser aus der Filterkammer selbsttätig an, vermischt es im Kreiselgehäuse mit Luft, die durch den dort entstandenen Unterdruck angesogen und vom **AQUA MEDIC Nadelrad** in feinste Luftblasen zerschlagen wird. Dieses Wasser-Luft-Gemisch wird dann in das Reaktionsrohr des Eiweißabschäumers hineingepumpt, wo sich die organischen Inhaltstoffe an die Blasen anlagern und ein Schaum entsteht, der schließlich in den Schaumbecher hineingedrückt wird. Das gereinigte Wasser fließt unten aus dem Abschäumer hinaus und wird über zwei transparente Rohre außen am Abschäumer hochgeführt und in die Vorkammer des nachgeschalteten Rieselfilters eingeleitet. Von hier fließt es über die Verrieselungsplatte über die **AQUA MEDIC Bactoballs** zurück in die Filterkammer. Die **AQUA MEDIC Bactoballs** wirken dabei als biologische Filter. Auf der Oberfläche der **Bactoballs** siedeln sich Bakterien an, die nicht abgeschäumte organische Substanzen sowie Ammonium und Nitrit abbauen.

4. Aufstellung

Der *Turboflotor 1000* wird an der Saugseite der Pumpe an der Lufteinzugsdüse über ein Kunststoffrohr (25 mm Durchmesser) angeschlossen. Der Ablauf geschieht frei in die Filterkammer.

Der *Turboflotor 1000* muß in eine Filterkammer unter dem Aquarium eingesetzt werden. Er ist nicht geeignet zur trockenen Aufstellung neben dem Aquarium oder neben einer Filterkammer. Der Wasserstand in der Filterkammer sollte 10-15 cm betragen, damit der *Turboflotor 1000* optimal funktioniert. Beim Einsatz in den **AQUA MEDIC** Komplettfiltersystemen *Riff 500* oder *Riff 1000* ist dieser Wasserstand grundsätzlich im optimalen Bereich.

5. Inbetriebnahme

Der *Turboflotor 1000* wird in die Filterkammer hineingestellt. Falls die Dispergatorpumpe das Wasser aus einer separaten Kammer ansaugen soll - so wie beim Filterriff 1000 - wird die saugseitige Verrohrung vorgenommen. Wenn der Wasserstand im richtigen Bereich liegt, kann jetzt der *Turboflotor* in Betrieb genommen werden - dazu wird einfach der Stecker der Dispergatorpumpe eingesteckt. Die Pumpe pumpt jetzt Wasser in das Reaktionsrohr des Abschäumers, gleichzeitig entsteht am Luftanschluß ein Unterdruck, so daß die Luft selbstständig eingesaugt wird. Solange der Wasserstand im Filterbecken im optimalen Bereich

steht, ist das Verhältnis von angesaugter Luft zu gepumptem Wasser richtig justiert. Falls es am Ansaugstutzen der Luft zur Geräusentwicklung kommt, kann dieses durch Aufsetzen eines Schalldämpfers vermindert werden.

Die Luft wird durch die drei rotierenden Nadelscheiben in feinste Luftblasen zerschlagen. Darüber hinaus wird durch diese Konstruktion die ansonsten starke Geräusentwicklung vermieden. Die eingezogene Luftmenge sollte so eingestellt sein, daß mindestens 75 % des Reaktionsrohres mit Luftblasen gefüllt sind. Nach der ersten Inbetriebnahme dauert es einige Stunden, bis sich ein erster Schaum im Schaumrohr des Schaumtopfes bildet. Dies liegt an einer chemischen Reaktion des Plexiglasses mit dem Aquarienvasser. Es muß dort erst ein Ladungsausgleich stattfinden. Nach spätestens 24 Std. sollte langsam und gleichmäßig Schaum in dem Schaumbecher hineingeschoben werden. Die abgeschäumte Menge sowohl an Flüssigkeit wie an organischen Substanzen ist natürlich von der Belastung des Aquariums abhängig.

6. Wartung

Der Schaumbecher soll bei Bedarf, d.h. je nach Belastung, täglich bis 1 x wöchentlich gereinigt werden. Das eigentliche Reaktionsrohr des Abschäumers braucht nur gelegentlich, d.h. höchstens 1- bis 2-mal im Jahr gereinigt zu werden. In diesen Intervallen sollte auch die Dispergatorpumpe ausgebaut und gereinigt werden, damit die Luftleistung nicht beeinträchtigt wird. Dazu wird die Pumpe ausgebaut und das gesamte Kreiselgehäuse und das Nadelrad mit sauberem Wasser ausgespült. Auch die Lufteinzugsdüse sollte dann gereinigt und mit frischem Wasser gespült werden. Der biologische Filter, d.h. die Verrieselungseinheit mit den **Bactoballs**, ist wartungsfrei.

7. Störungen

Störungen des Betriebes können auftreten, wenn die eingezogene Luftmenge und die Wassermenge nicht mehr im richtigen Verhältnis stehen. Dies kann folgende Ursachen haben:

- Der Wasserstand im Filter bzw. im Ansaugkasten ist zu niedrig oder zu hoch. Er sollte immer im optimalen Bereich, d.h. zwischen 10 und 15 cm betragen.
- Die Lufteinzugsdüse ist verstopft oder das Kreiselgehäuse mit dem Nadelrad ist verdeckt. Maßnahmen: beides ausbauen, reinigen und wieder zusammenbauen.

8. Garantie

Für den Fall , daß Beschädigungen vorliegen oder Probleme beim Betrieb des Gerätes auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren Aquaristikhändler.

AQUA MEDIC GmbH gewährt eine Garantie von 6 Monaten ab Kaufdatum auf alle Produktions- und Materialfehler. Weitergehende Ansprüche, insbesondere Ansprüche, die aus fehlerhafter Bedienung resultieren, sind ausgeschlossen.

Als Garantienachweis gilt der Original-Kaufbeleg.

- Technische Änderungen vorbehalten -